

PODIUMSDISKUSSION

DER INF-VERTRAG VON 1987 – WARUM ABRÜSTUNG KEIN HIRNGESPINNST IST

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN | 30. NOVEMBER 2017 | 19.00 UHR



→ Was im Dezember 1987 geschah, grenzte für die meisten Zeitgenossen an ein Wunder: Nach Jahrzehnten eines fiebrigen Rüstungswettlaufs vereinbarten die Supermächte den ersten Abrüstungsvertrag des Nuklearzeitalters. Anschließend wurde eine komplette „Waffengeneration“ verschrottet, über die wenige Jahre zuvor noch erbittert gestritten worden war: die in Europa und Asien stationierten Mittelstreckenraketen der USA und UdSSR. Obwohl noch immer wegweisend, droht diese Vereinbarung in den aktuellen Streitereien zwischen Washington und Moskau zerrieben zu werden – mit unkalkulierbaren Folgen weit über Europa hinaus.

Soviet & American inspectors among dismantled Pershing II missiles, 14 January 1989
© Foto: MSGT Jose Lopez Jr., public domain

EINLADUNG ZUR PODIUMSDISKUSSION

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Senatssaal

Unter den Linden 6 | 10117 Berlin

Donnerstag, 30. November 2017

Beginn 19.00 Uhr

MODERATION

BERND GREINER

Berliner Kolleg Kalter Krieg

Die Veranstaltung wird u. a. auf BerlinerKolleg.com als podcast und auf Willy-Brandt.de als vodcast dokumentiert.

Über die Geschichte und aktuelle Bedeutung des INF-Vertrages diskutieren:

PATRICIA FLOR

Beauftragte der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Berlin

OLIVER MEIER

Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

OTFRIED NASSAUER

Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit

ANDREAS WIRSCHING

Institut für Zeitgeschichte München – Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Mit freundlicher Unterstützung von

